

2188/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Juli 2009

GZ: BMG-11001/0198-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 2267/J der Abgeordneten Franz Riepl und GenossInnen nach den mir
vorliegenden Informationen wie folgt:

Mein Ressort hat zur gegenständlichen parlamentarischen Anfrage eine
Stellungnahme des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger
eingeholt, die dieser Beantwortung samt Beilage in Kopie angeschlossen ist und auf
die ich grundsätzlich verweise.

Darüber hinaus möchte ich zu einzelnen Fragen noch Folgendes bemerken:

Frage 1:

Die Ausführungen des Hauptverbandes zeigen, dass die Gründe für ein Ansteigen oder Sinken der Beteiligungsquote an den Jugendlichenuntersuchungen bei den einzelnen Krankenversicherungsträgern vielfältig und von den Trägern nicht immer beeinflussbar sind. Es wird aber deutlich, dass die Versicherungsträger in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich große Anstrengungen unternehmen, um die Beteiligung an den Jugendlichenuntersuchungen zu erhöhen.

Frage 5:

Nach den mir vorliegenden Informationen wurden den Krankenversicherungsträgern für die Aufwendungen für Jugendlichenuntersuchungen im Jahre 2007 € 1.259.678,26 ersetzt.

Beilage**Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.